



Angola/Dortmund. Nach dem ersten Wochenende in Luanda (wir berichteten) reiste Bezirksapostel Rainer Storck am Montag, 7. April 2014, in die Millionenstadt Huambo in der gleichnamigen Provinz. Von dort ging es in zwei Stunden per Minibus nach Kuito, Hauptstadt der Provinz Bié. Es war der erste Besuch eines Bezirksapostels in den beiden Provinzen.

In Kuito führte Bezirksapostel Rainer Storck einen Weihegottesdienst in der neuerbauten Kirche der Gemeinde Altar da Graça (Altar der Gnade) durch. Zum Gottesdienst hatten sich 519 Gemeindemitglieder versammelt. Der Bezirksapostel diente mit dem Wort aus 1. Makkabäer 3,44: „Und die Gemeinde kam zusammen, um zum Kampf bereit zu sein und um miteinander zu beten und Gnade und Hilfe von Gott zu erleben.“

Anfänge vor 25 Jahren

Anlässlich der Weihe der Kirche erinnerte Bezirksapostel Storck an die Jahre des Aufbaus der Kirche vor etwa 25 Jahren in Kuito. Damals fanden die Gottesdienste in der Wohnung des damaligen Priesters und heutigen Bischofs i. R. Daniel Tchissanha statt. Aus diesen Anfängen ist der Bezirk „Kuito Norte“ mit 26 Gemeinden gewachsen.

Um die vielen Gemeinden besser bedienen zu können, wird der Kirchenbezirk nun in zwei Bezirke mit jeweils 13 Gemeinden aufgeteilt. Dazu ordinierte der Bezirksapostel einen Bezirksältesten und zwei Bezirksevangelisten sowie für die Gemeinden zwei Hirten und einen Evangelisten.

Gottesdienst in Huambo

Nach Gesprächen mit leitenden Amtsträgern nach dem Gottesdienst fuhr die Reisegruppe noch am Abend zurück nach Huambo. Dort diente der Bezirksapostel am Dienstagvormittag 255 Amtsträgern und ihren Ehefrauen in der Zentralkirche.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Nehemia 1,9: „Wenn ihr euch aber zu mir bekehrt und meine Gebote haltet und sie tut, so will ich, auch wenn ihr versprengt wäret bis an des Himmels Ende, euch doch von da sammeln und will euch bringen an den Ort, den ich er-

wählt habe, damit mein Name dort wohne.“ In diesem Gottesdienst ordiniert Bezirksapostel Storck einen Evangelisten und drei Hirten für verschiedene Gemeinden des Bereichs.

Nachmittags fand ein Gottesdienst für Gemeinden aus dem Großraum Huambo statt, an dem 679 neuapostolische Christen teilnahmen. Als Bibelwort diente 1. Petrus 4, 10: „Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“.

Neuer Verwaltungsleiter

Am Mittwoch, den 9. April 2014, flog Bezirksapostel Storck zurück nach Luanda. Nachmittags fand dort ein weiterer Gottesdienst in der Zentralkirche Luanda-Palanca für Gemeinden aus dem Bischofsbereich Lunguenda statt, an dem 2.800 neuapostolische Christen teilnahmen. Der Bezirksapostel versiegelte 46 Gläubige. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 5. Mose 30,11: „Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern.“ Den Zuhörern gab Bezirksapostel Storck den Satz „Ich vermag alles durch den der mich stark macht“ mit auf den Weg.

Die Gemeindemitglieder bedankten sich im Anschluss an den Gottesdienst mit einem besonderen Opfer für den Neubau der Kirche, die im Januar eingeweiht worden war. Mehr als 50 Gläubige trugen Schüsseln voller Obst vor den Altar. Bezirksapostel Storck bedankte sich herzlich für die Opferbereitschaft.

Sechs Gottesdienste in sieben Tagen

Im Anschluss besucht der Bezirksapostel die neu eingerichtete Verwaltung und bestellt Bischof Katusevanaku Matos de Almeida zum neuen Verwaltungsleiter. Sein Dank galt dem bisherigen Verwaltungsleiter Apostel Afonso Avelino. Dieser wird sich nun verstärkt wieder der seelsorgerischen Arbeit widmen.

Nach sieben Tagen in Angola und sechs Gottesdiensten mit mehr als 10.000 Teilnehmern in drei Städten und Regionen reiste Bezirksapostel Storck am 10. April von Luanda über Johannesburg zurück nach Frankfurt.

15. April 2014

Text: [Hermann Bethke](#)

Fotos: [Hermann Bethke](#)

